

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.01.2018

1. Gegenstand der Vorlage: Arbeitsplan des Behindertenbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf für 2018

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 09.01.2018 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0245/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Vorlage für das Bezirksamt
- zur Beschlussfassung –
Nr. 0245/V

- A. Gegenstand der Vorlage: Arbeitsplan des Behindertenbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf für 2018
- B. Berichtersteller/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt den Arbeitsplan des Behindertenbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf für 2018.
- C.2 Weiterleitung an die BVV
zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Gemäß BA-Vorlage Nr. 788/II vom 20.01.2004 - Festlegung eines einheitlichen Berichtswesens für alle bezirklichen Beauftragten - haben die Beauftragten jeweils zu Jahresbeginn einen Arbeitsbericht über laufende Aufgaben und Fachprojekte mit federführender Bearbeitung (terminisiert) vorzulegen.
- E. Rechtsgrundlage: § 15, § 36 Abs. 2 Buchstabe b, f und Abs. 3 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- F. Haushaltsmäßige
Auswirkungen: keine
- G. Gleichstellungsrelevante
Auswirkungen: Entsprechende Anforderungen werden berücksichtigt
- H. Behindertenrelevante
Auswirkungen: Umsetzung des Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG), Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der UN-Behindertenrechtskonvention
- I. Migrantenrelevante
Auswirkungen: Entsprechende Anforderungen werden berücksichtigt

J. Kinder - und jugend-
relevante Auswirkungen:

Entsprechende Anforderungen werden berücksichtigt

I. Seniorinnen- und Senioren-
relevante Auswirkungen

Entsprechende Anforderungen werden berücksichtigt

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Arbeitsplan des Behindertenbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf für 2018

1. Projekte

- a) Kontinuierliche Begleitung des Projektes „Unabhängige und aufsuchende Beratung von Flüchtlingen mit Behinderung und chronischer Erkrankung“ des Berliner Zentrums für Selbstbestimmtes Leben e.V. (BZSL)
- b) Mitarbeit in der Steuerungsrunde und fachliche Begleitung des Modellprojektes "Sicher durch's Quartier - barrierefrei, sauber, hell" im QM Gebiet Hellersdorfer Promenade
- c) Kooperationspartner eines ggfs. bewilligten Projektantrages des Kinderring e.V. „Impuls on Tour“ (zur inklusiven Kinder- und Jugendarbeit)
- d) Kooperationspartner eines Projektes der BWB GmbH (Werkstattträger für Menschen mit Behinderungen) - Inklusiver Gemeinschaftsgarten (Arbeitstitel)

2. Beirat für Menschen mit Behinderungen

- Geschäftsführung des Beirates
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (6 reguläre Sitzungen im Jahr)
- Koordinierung aller Beiratsaktivitäten, Verwaltung der Finanzen des Beirates

Termin: laufend

3. Kontinuierliche Begleitung der weiteren Umsetzung der UN-BRK in der Schullandschaft Marzahn-Hellersdorf, insbesondere der Einrichtung inklusiver Schwerpunktschulen und ggfs. dem Aufbau einer vorbildlich inklusiven Ganztagschule von Klasse 1-13; Herstellung inklusiver Schulraumqualitäten

In Kooperation mit dem Schul- und Sportamt, der regionalen Schulaufsicht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Außenstelle Marzahn-Hellersdorf sowie diversen Fachstellen und Elternverbänden, Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ), KJPD, KJGD etc. erfolgt die Begleitung. In diesem Zusammenhang auch Mitarbeit und Beratung bei der Schulentwicklungsplanung (Standorte; Schulen mit besonderen Förderbedarfen, inklusive Schwerpunktschulen; Ausstattung der Schulen im Hinblick auf inklusive Lernbedingungen).

Termin: laufend

4. Beratung

Nach Möglichkeit und Arbeitskapazität zielführende Bearbeitung von Einzelfallangelegenheiten aus allen nur denkbaren Lebensbereichen behinderter Bürgerinnen und Bürger und ihrer Familien. Koordinierung der Hilfsmaßnahmen in Kooperation mit den Fachämtern, freien Trägern der bezirklichen Behindertenhilfe sowie überbezirklichen Angeboten.

Termin: laufend

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden (ausschließlich mit Anmeldung):

1. Dienstag im Monat

Büro des Behindertenbeauftragten; Bezirksamts; R. 350; 15.30 – 17.00 Uhr

3. Dienstag im Monat

Büro des Behindertenbeauftragten; Bezirksamt; R. 350; 15.30 – 17.00 Uhr

Beratungstermine sind nach Absprache auch außerhalb der Sprechstunden und als Hausbesuche möglich.

- 5. Empfehlungen zu Bauprojekten bei Nutzungsänderung von Einrichtungen und Konzessionswechsel sowie Neubau von Einrichtungen mit besonderer bezirklicher Bedeutung**
Fertigen von Empfehlungen für den Fachbereich Bauaufsicht, Wohnungsaufsicht und Denkmalschutz sowie den Fachbereich Facility Management in Bezug auf die Umsetzung der Regelungen zur behindertengerechten Nutzbarkeit von baulichen Einrichtungen (Sonderbau). Stellungnahmen zu beantragten Ausnahmegenehmigungen. Einsichtnahme in Bauplanungsunterlagen, Kontaktaufnahme und Beratung von Bauherren und Bauherrinnen, Planern und Planerinnen sowie Architekten und Architektinnen; Vorortbesichtigungen. Dies insbesondere unter Beachtung des Rundschreibens SenStadtUM VI A Nr. 09/2012, welches den Bezirken am 21.12.2012 zugegangen ist sowie der zum 01. Januar 2017 novellierten Bauordnung von Berlin.
Termin: laufend
- 6. Kontinuierliche Beratung von Ämtern und Struktureinheiten des Bezirksamtes im Hinblick auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bezirk Marzahn-Hellersdorf**
- 7. Erstellung von Stellungnahmen für die BVV und den Rat der Bürgermeister**
- 8. Mitarbeit und Steuerung innerhalb der bezirklichen Koordinierungsstelle für Inklusion Marzahn-Hellersdorf beim Träger BALL e.V. (Marchwizastraße 24-26); hier unter anderem konzeptionelle Unterstützung bei den regelmäßigen Thementischen Inklusion sowie fachliche Absprachen und Ortsbegehungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für die Erhebung (und datentechnische Auswertung) von Barrieren im öffentlichen Raum zuständig sind**
- 9. Mitarbeit in bezirklichen Gremien:**
 - Ausschuss für Gesundheit, Inklusion und Menschen mit Behinderungen der BVV Marzahn-Hellersdorf (Zuarbeiten, Berichterstattung, Umsetzung von Beschlüssen)
 - Beirat zur Umsetzung der Altenplanung (Netzwerk im Alter)
 - Teilnahme an den Trägerkonferenzen der Verbünde des Netzwerkes im Alter
 - Arbeitsgruppe (AG) Öffentliche Infrastruktur
 - AG Öffentlicher Personennahverkehr
 - AG Sozialberichterstattung
 - Kooperationsgremium Stadtteilzentren
 - Erweiterte Steuerungsrunden der QM-Verfahren (Hellersdorfer Promenade, Mehrower Allee, Boulevard Kastanienallee und Marzahn NordWest)
 - AG Arbeit des bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Marzahn-Hellersdorf
 - Akteursrunde Marzahner Promenade
 - Planungsrunde zum Haus der Gesundheitswirtschaft
 - Projektgruppe Städtebauförderung im Stadtentwicklungsamt
 - Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Marzahn-Hellersdorf und deren Unterarbeitsgruppe Menschen mit geistiger Behinderung

- AK Mobilitätshilfedienste (Sprecherfunktion und inhaltlich verantwortlich)
Leitung des Arbeitskreises (i.d.R. 6 Treffen im Jahr)
Vor- und Nachbereitung der Sitzungen;
Planungen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

10. Mitarbeit in überbezirklichen Gremien

- Konferenz der bezirklichen Behindertenbeauftragten mit dem/der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung (12 Mal im Jahr)
- AG Menschen mit Behinderungen in 2 noch zu bestimmenden Senatsverwaltungen (regulärer Teilnehmer)
- Teilnahme an Treffen verschiedener Selbsthilfegruppen, Vereine (Termine sporadisch)

11. Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterentwicklung des Internetauftritts
- Interviews; Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Mitarbeit an bezirklichen Broschüren im Hinblick auf Barrierefreiheit der Informationen und Kennzeichnung barrierefreier Angebote

12. Weiterbildung

- Teilnahme an Fachtagungen, Konferenzen und Fachgesprächen zu behindertenrelevanten Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene

13. Veranstaltungen

- Mitplanung eines Aktionstages des Beirates für Menschen mit Behinderungen anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im Freizeitforum Marzahn am 26.04.2018
- Planung einer Fachveranstaltung in Kooperation mit (ggfs. auch der ASH Berlin) dem HörBIZ Berlin zum Thema Hörbehinderung und Gehörlosigkeit
- Planung eines Fachgesprächs zum Thema Mobilität in Berlin in Kooperation mit der Monitoringstelle Berlin des Deutschen Instituts für Menschenrechte, der ASH, dem Behindertenverband Berlin und ggfs. zweier Senatsverwaltungen
- Teilnahme am Deutschen Fürsorgetag 2018 des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. in Stuttgart inklusive des innerhalb der Veranstaltung stattfindenden Treffens kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderungen auf Bundesebene

Auf Grund von gegebenenfalls notwendiger neuer Aufgaben oder dem Wegfall von geplanten Aktivitäten können sich im Laufe des Jahres Änderungen im Arbeitsplan ergeben.